

**Ulrike Spangenberg, geb. 1973,  
Juristin und Mediatorin,**

arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik im Beratungs- und Forschungsprojekt "Gender Mainstreaming und Familienförderung" zu geschlechtsspezifischen Wirkungen des Steuerrechts und Gender Mainstreaming in Gesetzgebungsverfahren,  
seit Mitte 2003 freiberuflich tätig im Bereich wissenschaftlicher Forschung und Beratung zu Gleichstellungsrecht, Gender Mainstreaming und Gender Budgeting



## Referenzprojekte (Auswahl)

---

### Forschungsarbeiten

04. 2006 – lfd. Studie zu Gender Budgeting in Forschungsprogrammen für das BMBWK (Österreich), in Zusammenarbeit mit Dr. Regina Frey, genderbüro
05. 2006 – lfd. Studie zu Gleichstellungsorientiertem Qualitätsmanagement in Berufungsverfahren für das BMBF, in Zusammenarbeit mit Dr. Christine Färber, Competence Consulting
12. 2004 – 03. 2006 Studie zur Gleichstellung in Einrichtungen der Behindertenhilfe für das BMFSFJ, in Zusammenarbeit mit Dr. Brigitte Sellach, GSF e.V. und Prof. Dr. Bieritz-Harder, FH Emden
11. 2004 – 04. 2005 Studie zur Neuorientierung der Ehebesteuerung: Ehegattensplitting und Lohnsteuerverfahren für den DGB-Bundesvorstand
04. 2004 Studienskript „Ethos und Haltung in der Mediation“ für den Masterstudiengang Mediation, Viadrina-Universität Frankfurt/O.
12. 2003 – 04. 2004 Studie „Geschlechterverhältnisse und Zeitpolitik“ für das Französische Arbeitsministerium, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik
07. 2002 – 07. 2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, BMF-Forschungs- und Beratungsprojekt „Gender Mainstreaming und Familienförderung“, Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik

### Beratung und Fortbildung

- 06.2005 Fortbildung, „Implementierung von Gender Mainstreaming in Verwaltungen und Organisationen: Grundlagen, Strategien und Hürden“ für das Feministische Rechtsinstitut Hamburg, in Zusammenarbeit mit Mara Kuhl
- 06.2005 Seminar, „Quo vadis, Gleichstellung? Ziele von Gender Mainstreaming“ für die Frankenwarthe Würzburg, in Zusammenarbeit mit Mara Kuhl
04. 2005 – lfd. Expertin im Fortbildungspool Gender Mainstreaming der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, und Fortbildungen für die Verwaltungsakademie Herne, in Zusammenarbeit mit Mara Kuhl
12. 2004 Fortbildungen zu Gender Mainstreaming im BMFSFJ, in Zusammenarbeit mit Dr. Brigitte Sellach, GSF e.V.

09. 2003 – 10. 2003 Mitarbeiterin EQuality - Agentur für Gender Mainstreaming, Inh. Zita Küng, Zürich, Schweiz
10. 1999 – 04. 2000 Koordination der Tagung: „Bürgerschaft und Differenz“ – Zu den Konstruktionen von „Rasse“ und „Geschlecht“ im Recht für die Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Projekt Feministische Rechtswissenschaft/ Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

## Veröffentlichungen

---

Spangenberg, U. (2006): Die Ehe und andere Unterhaltsgemeinschaften - zur Berücksichtigung von Unterhaltspflichten im Steuerrecht, in: Bergahn, S. (Hg.): Unterhalt für Erwachsene - Recht und Wirklichkeit in Deutschland (im Erscheinen).

Mückenberger, U. / Spangenberg, U. u.a. (2006): Endbericht des BMF - Forschungs- und Beratungsprojektes Gender Mainstreaming und Familienförderung, (im Erscheinen)

Spangenberg, U. (2005): Neuorientierung der Ehebesteuerung: Ehegattensplitting und Lohnsteuerverfahren, Arbeitspapier 106 der Hans-Böckler-Stiftung

Spangenberg, U. (2000): Die Kunst eine Orange zu teilen oder wer bekommt das größte Stück vom Kuchen. Mediation als Form aussergerichtlicher Streitschlichtung in: Forum Recht 3/00

Spangenberg, U. (1998): Affirmative Action - Ein Modell für die Bundesrepublik? in: Forum Recht 1/98

Spangenberg, U. (1997): Die Debatte um die Quotenregelungen. Eine rechtsphilosophische Auseinandersetzung in: Frauenbeauftragte am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Göttingen (Hg.) Frauenrecht, Göttingen

## Engagement

---

11. 2005 – lfd. Kommission des Deutschen Juristinnenbundes e.V. „Recht der sozialen Sicherung und Familienlastenausgleich“, Untergruppe Steuerrecht
10. 2005 – lfd. Feministisches Rechtsinstitut e.V., Hamburg/Berlin
12. 2003 – 05. 2006 Initiative für eine geschlechtergerechte Haushaltsführung in Berlin
10. 2003 – lfd. GMEI - Netzwerk Gender Mainstreaming Expertinnen International

